

Status und Pflichten des Domkapitels

Das Domkapitel Aachen ist eine selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts (KöR). Es ist verantwortlich für die Liturgie und Seelsorge im Aachener Dom, sorgt für den Erhalt sowie die Sicherung des Doms und seiner Einrichtungen und es wählt den Bischof von Aachen. Das Domkapitel verfügt über eigenes Vermögen und erstellt einen Jahresabschluss.

Zum Vermögen des Domkapitels gehört auch die Domkirche. Der Aachener Dom wurde 1978 als erstes Bauwerk in Deutschland in die Liste der Weltkulturerbestätten der UNESCO aufgenommen. Die von Kaiser Karl dem Großen vor mehr als 1.200 Jahren errichtete Marienkirche zählt zu den herausragenden Monumenten in Europa. Die Kathedrale ist Grablege des Frankenherrschers und Krönungskirche von 30 deutschen Königen und 12 Königinnen. Sie ist Wallfahrtskirche, die Pilger aus aller Welt besuchen, um die Heiligtümer, die vier Tuchreliquien im Marienschrein, und Karl den Großen zu verehren.

Der Aachener Dom ist ein beeindruckendes Zeugnis des Glaubens und stellt für Christen im Bistum Aachen und für Pilger aus aller Welt eine wichtige Stätte für die Begegnung mit Gott dar. Das Domkapitel trägt die Verantwortung für spirituelle und kulturelle Angebote im Dom. Es sorgt für die würdige Feier des Gottesdienstes und für die Seelsorge am Dom. Mit Führungen, Ausstellungen, Konzerten und Vorträgen fördert es die christlich geprägte europäische Kultur.

Als weltweites Touristenziel besuchen rund 1,2 Millionen Menschen jedes Jahr die europäische Kathedrale. Sie für die nachfolgenden Generationen zu erhalten und zu schützen, sieht das Aachener Domkapitel als vorrangige Aufgabe an.

Lebendiges Wirken

Die tägliche Arbeit im, am und um den Dom umfasst fünf Aufgabenbereiche. Jedem Bereich sind Aufwendungen zugeordnet. Abzüglich der jeweiligen Zuschüsse von Dritten oder selbst erwirtschafteter Erträge, zum Beispiel aus Spenden, verbleibt jeweils ein vom Domkapitel selbst zu tragender Aufwand.

- Domseelsorge, Musik in der Liturgie und die laufenden „Dienste“ des Doms bilden die Basis für alle Aktivitäten am Dom. Rund 1.000 Gottesdienste werden hier jährlich gefeiert. Hinzu kommen wöchentliche ökumenische Mittagsmeditationen und rund 100 Trauungen und Taufen. Zu den Aufwendungen gehören zum Beispiel die laufenden Betriebskosten für Energie ebenso wie die Personalkosten für die Domschweizer und das weitere Personal. Der Gesamtaufwand hierfür betrug im Jahr 2017 rund 0,6 Mio. Euro. Davon war rund die Hälfte aus Eigenmitteln des Domkapitels zu finanzieren.
- Für die Dommusik sorgen insbesondere die am Dom aktiven Chöre. Schon vor mehr als 1.200 Jahren sangen Jungen und Klerus gemeinsam in Karls Marienkirche den Cantus Romanus – den heute „gregorianisch“ genannten Choral. In dieser Tradition gestalten auch heute noch die Knaben und Herren des Aachener Domchores die feierliche Liturgie. 2011 gründete das Domkapitel den Mädchenchor am Aachener Dom. Beide Chöre bieten nicht nur in den Sonntagsgottesdiensten, sondern auch in regelmäßigen Konzerten und Veranstaltungen ihr hohes musikalisches Können dar. Neben diesen Chören bereichert ein Vokalensemble die Dommusik. Hinzu kommen Konzerte und literarische Veranstaltungen, Angebote der Europäischen Stiftung Aachener Dom und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Karlsverein Dombauverein Aachen. Vom Gesamtaufwand in Höhe von 0,7 Mio. Euro trug das Domkapitel rund 0,4 Mio. Euro.
- Der Aachener Dom ist ein kunsthistorisches Ensemble von europäischer Bedeutung. Die Dombauhütte Aachen trägt dafür Sorge, das Bauwerk für die Nachwelt zu erhalten. Viele Freunde und Förderer des Aachener Doms haben dazu in den vergangenen 30 Jahren ihren Beitrag geleistet. Das Spendenaufkommen ist nochmals auf 0,5 Mio. Euro gestiegen. Weitere Finanzmittel (0,2 Mio. Euro) stammen aus Zuschüssen der Stadt Aachen und des Landes Nordrhein-Westfalen. 0,3 Mio. Euro steuerte der Karlsverein Dombauverein Aachen zur Instandhaltung des Doms bei. Das Bistum trägt 0,2 Mio. Euro.
- Der Aachener Domschatz ist einer der bedeutendsten Kirchenschätze Europas, eine einzigartige Sammlung von Kostbarkeiten aus der Geschichte des Aachener Doms. Zu sehen sind sakrale Kulturschätze von der Antike bis in das 20. Jahrhundert. Einige davon gehö-

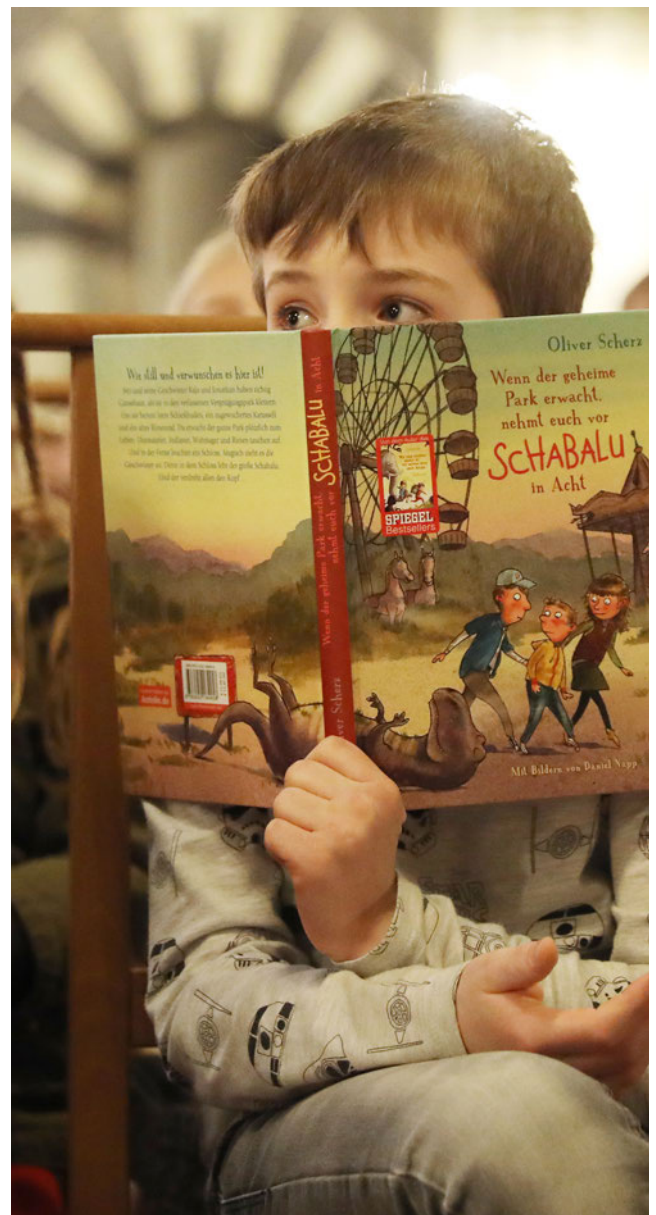
ren zu den bedeutendsten Kunstwerken ihrer Epoche. Weltweit bekannt ist die Karlsbüste mit der Schädeldecke Karls des Großen. Seine herausragende Stellung verdankt der Schatz vor allem der Tatsache, dass der heutige Aachener Dom jahrhundertlang die Krönungskirche der römisch-deutschen Könige und als Marienkirche Ziel einer bedeutenden Wallfahrt war. Das Team der Domschatzkammer betreut die Objekte der Schatzkammer, aber auch die Schatzstücke im Dom wissenschaftlich und konservatorisch, so den Karlschrein oder den Heinrichsambo. Die Dominformation ist die zentrale Anlaufstelle für alle Besucher. Über 30 Dom- und Schatzkammerführerinnen und -führer bringen den Dom und die Schatzstücke in rund 7.000 Rundgängen rund 140.000 Teilnehmern pro Jahr nahe. Die Aufwendungen für die Domschatzkammer mit Dominformation und zugehörigem Führungsbetrieb betragen einschließlich der zugehörigen Gebäudebewirtschaftung rund 0,9 Mio. Euro. Diese konnten weitgehend durch eigene Erträge aus Eintrittsgeldern und Führungen gedeckt werden.

- Das Domkapitel ist Träger der Domsingschule. Die öffentliche katholische Grundschule verfolgt neben der allgemeinen schulischen Bildung das Ziel, Nachwuchs für die Chöre der Dommusik auszubilden. Die Schwerpunkte der Schule liegen in der religiösen Erziehung und musikalischen Bildung. In der zweizügigen Grundschule werden knapp 200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der jährliche Aufwand liegt bei rund 1,3 Mio. Euro, davon werden 0,3 Mio. Euro vom Domkapitel getragen.

Hinzu kommen Aufwendungen für die Domverwaltung, den Betrieb und die Instandhaltung der Immobilien sowie die allgemeine Vermögensverwaltung des Domkapitels.

Jahresabschluss 2017

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens des Domkapitels erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für den Jahresabschluss des Domkapitels für das Jahr 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.



Lesung für Kinder im Aachener Dom mit Oliver Scherz im März 2018. Der Kinderbuchautor nahm Kinder, Eltern, Großeltern und Lehrer mit auf die Reise in eine fantastische Welt voller Abenteuer.